

Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2023

Vorbericht

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Weinstadt (SWW) konnte durch Beschluss des Gemeinderats der Stadt Weinstadt im Frühjahr 2023 die Grundstücke des ehemaligen Jugendheims Schönbühl erwerben. Als Ziel wurde festgelegt, die baulichen Anlagen zurückzubauen, die Flächen zu renaturieren und auf der dann zur Verfügung stehenden Flur eine Freiflächensolaranlage mit mindestens 10 MWp zu planen, zu bauen und zu betreiben. Ferner soll im Rahmen des Projekts „Solarpark Schönbühl“ die Möglichkeit einer Bürgerbeteiligung geprüft werden.

Zur Abwicklung der Ziele hat die Stadt Weinstadt beschlossen, die Tochtergesellschaft „Stadtwerke Weinstadt Projektentwicklung GmbH“ (SWWPE GmbH) zu gründen. Die Anteile werden dabei zu 100% von den SWW gehalten. Die Gründung der Gesellschaft erfolgte zum 01.08.2023. Das operative Geschäft wurde zum 01.09.2023 aufgenommen.

Geschäftsverlauf

Der **Geschäftsbetrieb** verlief im Rumpfwirtschaftsjahr 2023 planmäßig. Das Geschäftsmodell der Gesellschaft besteht zum Start der Geschäftstätigkeit überwiegend aus der Beauftragung von Unternehmen zur Abwicklung des Rückbaus und der Renaturierung sowie der Projektentwicklung des Solarparks. Hieraus entstehende Aufwendungen werden abzüglich kostenmindernder Erlöse und zuzüglich eines Verwaltungskostenaufschlags sowie eines Zuschlags für Wagnis/Gewinn gegenüber dem Gesellschafter abgerechnet. Im Rumpfwirtschaftsjahr wurden die Ansätze des Wirtschaftsplans für Umsatzerlöse und Fremdleistungen aufgrund verzögerter Abrechnungen der beauftragten Unternehmen nicht erreicht. Dies hat jedoch aufgrund des Geschäftsmodells keine Auswirkungen auf das Jahresergebnis.

Hauptaufgaben der **Geschäftsführung** waren insbesondere der Aufbau des operativen Geschäftsbetriebs der Gesellschaft sowie die Abwicklung des Rückbaus des ehemaligen Jugendheims. Im September konnte nach einer Markterkundung mit Verhandlungsverfahren ein Abrissunternehmen beauftragt werden. Erste Bauarbeiten starteten Anfang Oktober. Die Geschäftsführer sind über Dienstleistungsverträge im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung angestellt.

Umsatzerlöse wurden ausschließlich für die Abnahme von Erdmaterial zur Landschaftsgestaltung erzielt. Abrechnungen für Rückbaumaßnahmen gegenüber den SWW werden erst im Wirtschaftsjahr 2024 erstmalig erfolgen.

Die **kaufmännische Betriebsführung** der SWWPE GmbH wurde mit Vertrag vom 19.09.2023 auf die SWW übertragen. Durch die enge Abstimmung der kaufmännischen Abteilung des Eigenbetriebs mit der Geschäftsführung sind kurze Entscheidungswege und effiziente Strukturen gewährleistet.

Investitionen in Sachanlagen gab es im Rumpfwirtschaftsjahr keine.

Der **Jahresüberschuss** liegt mit 8 T€ um 4 T€ über dem im Wirtschaftsplan 2023 vorgesehenen Planansatz von 4.000 €. Zur Verbesserung der Eigenfinanzierungskraft schlägt die Geschäftsführung vor, den Gewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Unterjährig war und ist die Gesellschaft finanziell so ausgestattet, dass sie ihren **Zahlungsverpflichtungen** jederzeit nachkommen konnte und auch zukünftig nachkommen kann.

Chancen und Risiken

Aufgrund des Geschäftsmodells sind die Chancen und Risiken grundsätzlich begrenzt. Risiken bestehen insbesondere durch den Abbruch der Projektentwicklung durch den Gesellschafter und den damit

verbundenen Rückgängen an Aufträgen. Ebenso bestehen Chancen durch eine steigende Anzahl an Erneuerbare-Energie-Projekten, die über die Gesellschaft abgewickelt werden sollen.

Ausblick

Die Geschäftsführung geht aufgrund der bereits erfolgten und anstehenden Beauftragungen der Gesellschaft von einer positiven Entwicklung aus. Neben dem Rückbau des ehemaligen Jugendheims sowie der Projektentwicklung des Solarparks Schönbühl wurde die Gesellschaft als Dienstleister für den Glasfaserausbau der Gewerbegebiete auf Weinstädter Gemarkung beauftragt. Dies wird sich in den Jahren 2024 ff. in höheren Jahresüberschüssen niederschlagen.

Weinstadt, 31. Mai 2024



Meier
Geschäftsführer



Fischer
Geschäftsführer